

Die höchste Liebe

Bei dem Wort „Liebe“ denken die Menschen im allgemeinen nur an die natürliche Liebe. Und wenn sich ein Verhältnis gebildet hat, sprechen sie von „Braut und Bräutigam“. Wir wollen uns aber heute mit der höchsten, der göttlichen Liebe beschäftigen; und da kommt zuerst der „BRÄUTIGAM“, und danach die „Braut“.

„Bräutigam und Braut“ sind im Schöpfungsbericht in 1. Mose 1 und 2 der Hauptgegenstand.

Gott schuf die Erde und alles, was darauf ist. Doch ging es in erster Linie nicht um die irdischen und sichtbaren Dinge, so groß und schön sie auch sind, sondern es geht hier um den **M e n s c h e n**, um Mann und Frau, um Bräutigam und Braut. Sie sind nach dem Willen des Schöpfers der Mittelpunkt von allem.

Um die Erde zu bevölkern, hätte Gott manche Möglichkeit ersinnen können. Er wählte aber die **E h e**.

Seine Absichten gingen dabei viel weiter. Höhere Gedanken als irdische Gedanken waren Sein Ausgangspunkt und Ziel. Er hatte die unsichtbaren Dinge vor Augen, und die sichtbaren wurden Sein Abbild davon. Der Mensch wurde ein